

Deich, Werner

akademischer Titel: Prof. Dr. sc. phil.

Prof. in Leipzig: 1979-92 o. Professor für Allgemeine Geschichte der Neuzeit.

Fakultät: Fakultät für Philosophie und Geschichtswissenschaft - Sektion Geschichte (1969-1990).
- Fachbereich Geschichte (1990-1992)

Lehr- und Forschungsgebiete: Early Modern European History. Allgemeine Geschichte.
Sozialökonomische Bevölkerungspolitik im Herzogtum Braunschweig.

weitere Vornamen: Arthur

Lebensdaten: geboren am 17.01.1933 in Braunschweig

Vater: Arthur Edmund Deich (Former)

Mutter: Margarete Deich geb. Leißner (Sekretärin)

Konfession: ohne

Lebenslauf: 1939-1944 Volksschule Nibelungenstraße in Braunschweig.
1944-1955 Gaußschule-Gymnasium am Löwenwall in Braunschweig.
HS 1955 Studium der Germanistik und Geschichte an der TH Braunschweig.
1955-1964 Studium der Germanistik, Philosophie, Mittelalter- u. Neueren Geschichte an der FU Berlin.
1965-1969 Freier Mitarbeiter am Institut f. angewandte Soziologie in Saarbrücken (Prof. Dr. Otto Neuloh).
1970-1976 Ass. Professor of History at State University of Missouri-Columbia.
1977-1978 Freiberufliche Forschung auf dem Gebiet der Wirtschaftsgeschichte.
15.3.1979 Berufung als o. Professor für Allg. Geschichte d. Neuzeit an die Sektion Geschichte der KMU.
1979-1991 Professor am Lehrstuhl für Allg. Geschichte d. Neuzeit (Ltr. Prof. Dr. Dr. Manfred Kossok)
1.01.1992 Abberufung und Versetzung in den vorzeitigen Ruhestand.
seit 1992 Freiberufliche Forschung zur Bevölkerungs- u. Stellenregulierung im Hrzgtm. Braunschweig.

Qualifikationen: Promotion: 09.02.1970 Dr. phil. an der Philosophischen Fakultät der FU Berlin.
Thema: Das Goslarer Reichsvogteigeld: staufische Burgenpolitik in
Niedersachsen und auf dem Eichsfeld.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Wilhelm Berges (FU)
Prof. Dr. phil. habil. Heinz Quirin (FU)

Promotion B: 03.07.1984 Dr. sc. phil. an der Sektion Geschichte der Karl-Marx-Universität.
Thema: Die Regulierung der Bevölkerung im Herzogtum Braunschweig 1793-1874.
Gutachter: Prof. Dr. phil. habil. Dr. h. c. Gerhard Heitz (Rostock)
Prof. Dr. sc. phil. Dr. h. c. Manfred Kossok (KMU)
Prof. Dr. phil. habil. Rudolf Berthold (AdW Berlin)

akademische Selbstverwaltung:

Funktionen und Mitgliedschaften: seit 1992 Wiss. Beirat für Geschichte im „Rohrbacher Kreis“ der Rosa-Luxemburg-Stiftung Sachsen e. V.
seit 2001 Mitglied der Deutschen Gesellschaft für Demographie (DGD).

Ehrungen:

Publikationen:
(Auswahl)

- Deich, Werner
Das Goslarer Reichsvogteigeld: staufische Burgenpolitik in Niedersachsen u. auf dem Eichsfeld.
Lübeck: Verlag Matthiesen, 1974.
- Deich, Werner
Der Angestellte im Roman: zur Sozialgeschichte der Handlungsgehilfen um 1900.
Köln/Berlin: Verlag Grote, 1974.
- Deich, Werner
Was kann man in der Geschichte mit Mathematik anfangen?
In: Rohrbacher Manuskripte: Interdisziplinäre Diskussion an d. Marxistisch-Leninistischen Abendschule.
Leipzig: Karl-Marx-Universität Leipzig, 1987 (1) S. 57-79.
- Deich, Werner [Hrsg.]
Sozialökonomische Strukturvergleiche und Formationstheorie.
(Leipziger Beiträge zur Revolutionsforschung: Lehrheft 30).
Leipzig: IZR, 1990.
- Deich, Werner
Politische Arithmetik 1793.
Teil 1: Die Harmonisierung der Dienst- und Steuerklassen im Herzogtum Braunschweig.
Teil 2: Ämterstatistik.
In: Leibniz online 2/2006. www.leibniz-sozietat.de/journal ISSN 1863-3285
<http://www2.hu-berlin.de/leibniz-sozietat/journal/index.html>

**Biographische u.
autobiographische
Literatur:**

- Mertens, Lothar
Lexikon der DDR-Historiker.
Biographien und Bibliographien zu den Geschichtswissenschaftlern in der DDR.
München: K. G. Saur Verlag, 2006, S.166.

**Nachweis von
Publikationen:**

<http://d-nb.info/gnd/108000567>

**Referenzen und
Quellen:**

Universitätsbibliothek Leipzig: Personal- und Vorlesungsverzeichnisse 1600-1975 (Image-Kataloge)
<http://ubimg.ub.uni-leipzig.de/>

Universitätsarchiv Leipzig: Professorendatenbank. UAL PA 5075.

Eigene Angaben.

http://de.wikipedia.org/wiki/Werner_Deich

bearbeitet/geändert: 24.12.2009/25.12.2010, hdd.leipzig@arcor.de